



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Donnerstag, 16. August 2018 um 14:19
Nächste Aktualisierung am Freitag

WETTERLAGE

Der Hochdruckeinfluss lässt am Freitag nach, von Nordwesten nähert sich ein Tief. Es sorgt vor allem in den Westalpen und den angrenzenden Regionen der Ostalpen für Labilisierung mit entsprechender Schauer- und Gewittertätigkeit.

WETTERAUSSICHTEN FÜR FREITAG

Westalpen

Auf der italienischen Alpenseite beginnt der Tag teils schon wolkig, ansonsten oft noch sonnig. Im Westen nimmt die Bewölkung bereits am Vormittag rasch zu, Berge können einnebeln und noch vor Mittag sind erste gewittrige Schauer möglich. Im Nordosten dauert die Entwicklung länger, aber auch hier steigt im Laufe des Nachmittags die Gewitterneigung. Bis zum Abend sind verbreitet Gewitter zu erwarten, die sich schließlich bis in die Nacht hineinziehen. **Temperatur:** in 2000 m 10 bis 15 Grad, in 3000 m 5 Grad, in 4000 m -1 Grad.

Nullgradgrenze: 3800 m, nachmittags sinkend. **Wind** in hochalpinen freien Lagen: schwach bis mäßig aus Südwest bis Nordwest. **Gewitterrisiko:** im Tagesverlauf von Westen her ansteigend auf mäßig bis hoch.

Ostalpen

Im Großteil der Ostalpen gibt es überaus sonniges und stabiles Bergwetter mit harmlosen Quellwolken am Nachmittag. Einzig im Westen in etwa westlich einer Linie zwischen Lechtaler Alpen und dem Gardasee sowie in den südlichen Dolomiten sind gegen Abend aus Quellwolken gewittrige Schauer wahrscheinlich. In Vorarlberg und entlang der Bayerischen Alpen können sich abends und nachts die Gewitter fortsetzen und zum Teil heftig ausfallen. **Temperatur:** in 2000 m 10 bis 14 Grad, in 3000 m um 4 Grad. **Nullgradgrenze:** 3600 bis 3800 m. **Wind** in hochalpinen freien Lagen: schwacher Höhenwind. **Gewitterrisiko:** bis Mitte Nachmittag gering, dann im Westen mäßig, abends und nachts im Nordwesten hoch.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR SAMSTAG UND SONNTAG

Westalpen

Der Samstag beginnt in den Nordalpen oft mit Restwolken, sonst meist sonnig. In der feucht-labilen Luftmasse bilden sich aber erneut Quellungen und daraus verstreute gewittrige Schauer. Am häufigsten sind sie in der Deutschschweiz und den Seealpen anzutreffen, ausgeschlossen sind sie aber nirgends. Der Sonntag bringt nach Auflockerung der Restbewölkung mehr Sonne, die Quellungen wachsen langsamer. Im Laufe des Nachmittags steigt das Risiko für einzelne lokale Schauer oder Gewitter wieder etwas an.

Ostalpen

Am Samstag sind aus der Nacht heraus im Nordwesten Schauer möglich, ansonsten wird es zunächst sonnig. In der Westhälfte ist es aber sehr labil und so steigt hier die Schauer- und Gewittertätigkeit rasch an. In der Osthälfte bleibt es überwiegend sonnig, nur vereinzelt können sich am späteren Nachmittag Wärmegewitter bilden. Am Sonntag etwas stabiler und mehr Sonne. Im Laufe des Nachmittags sind im Norden und Westen allerdings erneut gewittrige Schauer möglich.

WEITERER TREND

Zu Wochenbeginn verstärkt sich der Hochdruckeinfluss ein wenig. Damit ist es am Montag überwiegend sonnig, Schauer und Gewitter treten am nachmittags bzw. abends höchstens ganz vereinzelt auf. Am Dienstag sind hauptsächlich südlich und westlich der Ortlerregion gewittrige Schauer möglich. Danach dürften sie allgemein wieder etwas häufiger werden, im Vordergrund steht allerdings jeweils ein sonniger Gesamteindruck. Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): hoch, ab Mittwoch mittel.